

Erfolgreiche DAN-Prüfung in Schelklingen

Am 27. Februar 2016 war es endlich soweit: Nach langer Vorbereitungszeit und vielen DAN-Trainingseinheiten sind wir mit 7 Mann vom Kampfsportzentrum Ilmenau/Langewiesen e. V. , Blau-Weiß Dachwig-Döllstädt e.V. und dem FSV Grün-Weiß Plau e.V. zum DAN-Vorbereitungslehrgang mit anschließender DAN-Prüfung zu den Großmeistern Winfried Anders und Christian Joh nach Baden-Württemberg aufgebrochen.



Neben den Teilnehmern aus Thüringen Laura, Pauline, Cora, Michael, Lukas und Maik zum 1. und 2. DAN waren noch 2 Jugendliche zum 1. DAN am Start, sowie die Altherrenriege Apollo und Max aus Ehingen, Uwe aus Solnhofen sowie Torsten aus Ilmenau zum 4. DAN. So wurden am Morgen die Teilnehmer in 2 Gruppen aufgeteilt. Winfried und Christian leiteten das Training zum 1. und 2. DAN, während Willi den „älteren Semestern“ zum 4. DAN einheizte. Hier konnten die Teilnehmer bereits zeigen, worauf sie sich jahrelang vorbereitet hatten und die gezeigten Leistungen gingen auch teilweise schon in die Prüfungsbewertung mit ein. Unter anderem wurden Grundschule, Freier Angriff – Freie Abwehr, Wiederholungstechniken und natürlich die DAN-Techniken trainiert.



Maik Lips mit Großmeister Winfried Anders



Die Großmeister Winfried Anders und Christian Joh zeigten eine Technik zum 1. DAN

Die Thüringer kamen doch sehr übermüdet in der Sportinsel an und waren bei vielen Techniken noch nicht 100% bei der Sache. Erst der Anpfiff von Großmeister Winfried Anders hatte sie wacherüttelt, was sie am Nachmittag zu Höchstleistungen antrieb. Da ging es bei den Herren zum 4. DAN doch wesentlich ruhiger zu. Hochkonzentriert gingen sie ihre Techniken durch und haben geschwitzt und gearbeitet. Willi hatte dabei ein sehr gutes Händchen und hat ihre Angespanntheit und Nervosität durch verschiedene Entspannungsübungen minimiert, nicht zuletzt durch seine vor kurzem bestandene 5. DAN-Prüfung. So konnten sie gespannt aber selbstbewusst ihre Prüfung am Nachmittag angehen. (DANKE dafür an Willi ☺)



Die Anspannung der Prüfungsteilnehmer war im ganzen Raum zu spüren, nicht zuletzt um doch noch zu beweisen, was in jedem einzelnen steckte. Begonnen wurde mit der Grundschrift zum 1. und 2. DAN und der anschließenden Grundschrift mit dem Langstock für die 4. DAN-Prüflinge. In abwechselnder Reihenfolge wurden die Techniken zum 1., 2. und 4. DAN, Wiederholungstechniken aus Schülergraden, eine milde und starke Variante aus den Schülergraden gezeigt (4. DAN), Freier Angriff Freie Abwehr, Praxistechniken am Boden, Abwehrtechniken mit verbundenen Augen und Fallschule. Nachdem der anstrengendste Teil hinter ihnen lag und alle Prüflinge an ihr Limit gegangen sind, war für die Meister zum 4. DAN noch lange nicht Schluss. Sie mussten eine Freestyle Form laufen, die jeder auf seine bestimmte Art und Weise interpretiert und dargestellt hat. So hat Max Techniken aus dem Karate, Apollo wunderschön anzusehende Techniken aus dem Ki Tai Jutsu, Uwe sehr präzise Kicks und Techniken gezeigt und zuletzt Torsten mit seinen Stockelementen aus dem Kali (Stockkampf) beeindruckt. Schade, dass diese Darbietung nicht auch andere KTJ-Sportler gesehen haben, da diese sicherlich enorm zur Motivation beigetragen hätte. Zum Schluss krönten die Teilnehmer zum 4. DAN ihre Prüfung noch mit einem Bruchtest. Sie konnten entweder ein frei schwebendes Brett oder 3 Bretter in schneller Reihenfolge durchschlagen. Auch dies meisterten sie souverän. Abschließend wäre noch zu sagen, dass die Meister egal wo sie herkamen sehr gut zusammen harmoniert haben, als ob sie noch nie etwas anderes gemacht haben. KTJ verbindet eben Deutschlandweit!

Ich glaube die alten Meister zeigten wieder: Je älter, desto besser! Und dies sollte ein Ansporn für alle Ki Tai Jutsu-Sportler sein...



Nach 6-stündiger DAN-Vorbereitungs- und Prüfungszeit hielten alle ihre DAN-Urkunde glücklich in den Händen und waren höchst zufrieden mit dem Tag.

Die Thüringer

Ich weiß ja nicht, was die anderen danach gemacht haben, aber wir Thüringer feierten unsere neuen DAN-Träger gebührend mit schwäbischen Köstlichkeiten wie Spätzle und Roschtbraten ;-) und auch auf der Heimfahrt ging die Party weiter.

